

SCHIFFFAHRT:

SICHER, VERNETZT, KLIMANEUTRAL

2025

06.–08.Mai



Hamburg

Deutscher Schifffahrtstag 2025

www.deutscher-schifffahrtstag.de

DER DEUTSCHE SCHIFFFAHRTSTAG: HINTERGRUND UND HISTORIE

Jährliche Veranstaltungen in Berlin, entwickelt sich zum „Nautischen Parlament“.

1909–1914

Wiederaufnahme der Arbeit durch den Deutschen Nautischen Verein nach den Kriegsjahren.

1954

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt und der Deutsche Marinebund werden Partner – Umbenennung in Deutscher Schifffahrtstag.

2025

1909

Erster gemeinsamer Verbandstag des Deutschen Nautischen Vereins und des Verbands Deutscher Seeschiffer-Vereine – Grundsteinlegung für den Deutschen Seeschifffahrtstag.

1920–1928

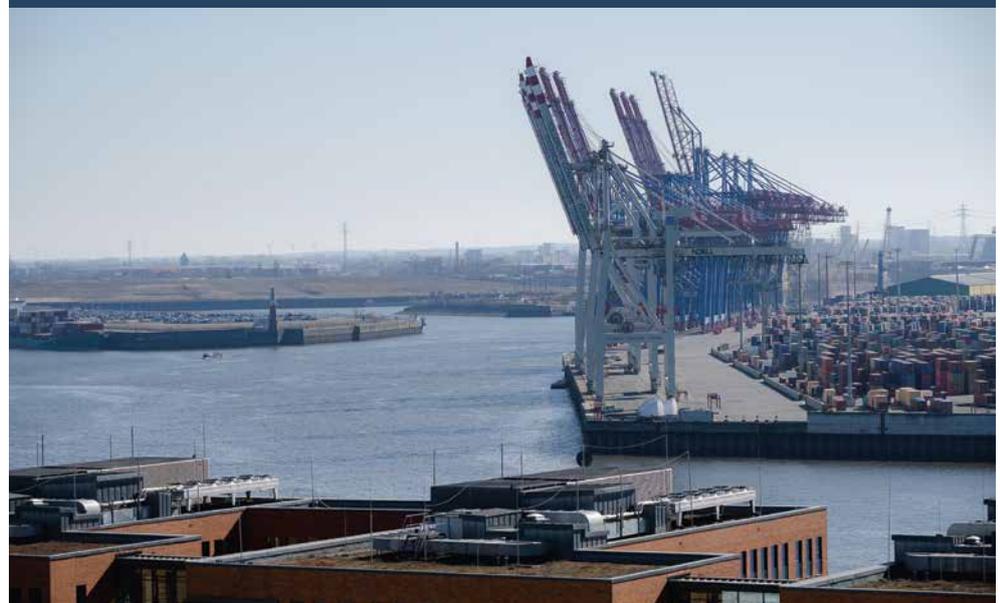
Neubeginn in Bremen. Jährliche Austragung an wechselnden Orten.
1928: 15. Deutscher Seeschifffahrtstag in Hamburg

1959

16. Deutscher Seeschifffahrtstag in Bremen – offizieller Neubeginn der Veranstaltungsreihe.
Seit 1959: Austragung in wechselnden Hafenstädten, ergänzt durch das „Maritime Schaufenster“.



Der Deutsche Schifffahrtstag (ehemals Deutscher Seeschifffahrtstag) ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die seit 1909 aktuelle Themen der Schifffahrt, des Schiffbaus und der Hafenwirtschaft behandelt. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten hat er sich als wichtiges Forum für fachlichen Austausch etabliert. Der 37. Schifffahrtstag findet 2025 zum dritten Mal in Hamburg statt. Der Deutsche Nautische Verein von 1868 e. V. (DNV) setzt dabei verstärkt auf Kooperation, unter anderem mit dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) und dem Deutschen Marinebund (DMB). Seit 2022 trägt die Veranstaltung den erweiterten Namen „Deutscher Schifffahrtstag“, um das gesamte maritime Spektrum besser abzubilden.





Das Museumsschiff SS Peking



Der Standard für **sichere Navigation.**

- Kreiselkompass und spritsparende Autopiloten
- Elektronische Logbücher
- Radar und ECDIS
- Integrierte Brückensysteme
- 24/7 weltweiter Kundenservice

Wherever you navigate. We are with you.

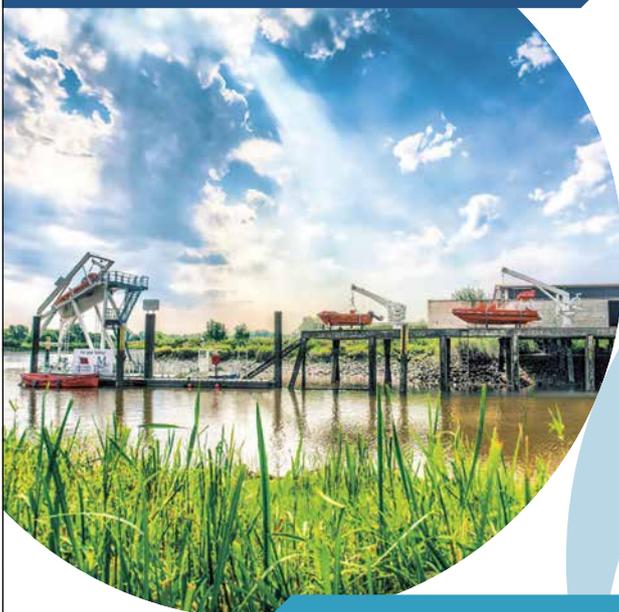
GESCHICHTE DES DNV

Der Deutsche Nautische Verein von 1868 e. V. (DNV) wurde in Berlin gegründet, um die Interessen der Schifffahrt zu bündeln und als kompetenter Ansprechpartner der Politik zu agieren. Als Dachverband von 14 regionalen nautischen Vereinen mit über 3.500 Mitgliedern und 34 korporativen Mitgliedern vertritt der DNV bis heute zentrale Anliegen der deutschen und europäischen Seeschifffahrt sowie der maritimen Wirtschaft. Schwerpunkte sind unter anderem Sicherheit, Umweltschutz, Berufsbildung und Digitalisierung.



Der DNV erstellt Gutachten, gibt Empfehlungen und veranstaltet Fachtagungen. Er wirkt aktiv an Gesetzgebungen mit, z. B. zur Emissionsreduktion oder zur Sicherung maritimen Know-hows. Im Ständigen Fachausschuss vereint der DNV Expertenwissen aus verschiedensten Bereichen. Zudem organisiert der DNV alle drei Jahre den Deutschen Schifffahrtstag – eine etablierte Plattform zur Diskussion aktueller maritimer Themen mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Werden Sie Teil unserer maritimen Zukunft!



**MARITIMES
KOMPETENZZENTRUM
ELSFLETH gGmbH**

Als maritimes Kompetenzzentrum auf dem Maritimen Campus in Elsfleth sind wir ein zentraler Bestandteil der maritimen Wirtschaft und engagieren uns intensiv in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.





Das Gebäude Stiftung Seefahrtsdank



innovativ, partnerschaftlich, exzellent

Innovationen schaffen und gemeinsam mit unseren Kunden DAS Schiff bauen.

ABEKING & RASMUSSEN

www.abeking.com



DEUTSCHER NAUTISCHER VEREIN VON 1868 E. V.

- **Zentrale Interessenvertretung:** Der DNV ist Dachverband von 14 regionalen nautischen Vereinen mit über 3.500 Mitgliedern und bündelt seit 1868 maritime Interessen in Deutschland und Europa.
- **Fachliche Mitgestaltung:** Er wirkt aktiv an seerechtlicher Gesetzgebung mit und setzt Impulse zu Themen wie Umweltschutz, Schiffssicherheit und maritimer Ausbildung.
- **Plattform für Austausch:** Der DNV organisiert Fachveranstaltungen und den Deutschen Schifffahrtstag, um Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzubringen.

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN BINNENSCHIFFFAHRT E. V.

- Der BDB vertritt seit 1974 die wirtschaftlichen, arbeits- und bildungspolitischen Interessen der Güter- und Fahrgastschifffahrt gegenüber Politik und Verwaltung.
- Mitglieder sind Reedereien, Häfen, Dienstleister, wissenschaftliche Einrichtungen und Verbände im nationalen und internationalen Binnen- und Seeverkehr.
- Mit dem Schulschiff „Rhein“ betreibt der BDB eine europaweit einzigartige Ausbildungsstätte für das Schifffahrts- und Hafengewerbe.

DEUTSCHER MARINEBUND (DMB) E. V.

- Der DMB ist mit rund 10.000 Mitgliedern der größte maritime Interessenverband Deutschlands und bietet ein Forum für alle, die sich für Seefahrt, Schiffe und maritime Themen interessieren.
- Er fördert in Zusammenarbeit mit Marine und Handelsschifffahrt die deutsche Seefahrt und setzt sich parteipolitisch neutral für den maritimen Diskurs ein.
- Der DMB blickt auf eine 130-jährige Geschichte zurück und vermittelt die Bedeutung der Seefahrt unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts.

DER NAUTISCHE VEREIN ZU HAMBURG

- Gegründet am 11. Januar 1868, Mitgründer des Deutschen Nautischen Vereins; seit über 150 Jahren aktiv in der maritimen Interessenvertretung.
- Engagiert in der Harmonisierung des Seerechts und der Weiterentwicklung der Seeverkehrswirtschaft mit internationaler Perspektive.
- Mitglieder aus nahezu allen maritimen Berufsgruppen – vom Reeder bis zum Juristen – machen den Verein zu einer anerkannten Fachautorität.
- Bietet ein Forum für fachlichen Austausch durch regelmäßige Vorträge (Oktober bis April) und das jährliche Schifffahrtssessen im Februar.
- Verleiht jährlich einen Förderpreis an die besten Absolventen maritimer Ausbildungen zur Förderung des Nachwuchses.



Kurs nehmen mit dem Fachbereich
Seefahrt & Maritime Wissenschaften.



— Fachschulbildungsgänge
Nautik

— Nautik und Seeverkehr
(Bachelor of Science)

— Wirtschaftsingenieurwesen
Maritime Wissenschaften
(Bachelor of Science)

— Maritime Operations
(Master of Science)

PROGRAMM IM MAI

- 06.05.25 Fachkonferenz zum Thema „Maritime Sicherheit“**
Internationales Maritimes Museum
- 06.05.25 Senatsempfang zur Eröffnung des DST 2025**
Hamburger Rathaus
- 07.05.25 Tagesveranstaltung zur „Nachwuchsgewinnung für die maritime Branche“,** Internationales Maritimes Museum
- 07.05.25 Fachtagung: Maritimes Engineering für Klimaschutz**
Stiftung Seefahrtsdank
- 07.05.25 Künstliche Intelligenz in der maritimen Branche: Lösungen und Herausforderungen,** Internationales Maritimes Museum
- 08.05.25 Fachtagung: Der Hafen der Zukunft – sicher, vernetzt, klimaneutral**
Internationales Maritimes Museum
- 08.05.25 Fachtagung über Meeresschutz,** in Stiftung Seefahrtsdank
- 08.05.25 Empfang und Schifffahrtssessen des Nautischen Vereins zu Hamburg,** Hotel Grand Elysee
- 09–11.05.25 836. Hamburger Hafengeburtstag**
Vom Altonaer Fischmarkt über Landungsbrücken bis zur Speicherstadt und Hafencity
- 09.05.25 Ökumenischer Gottesdienst in der Hauptkirche**
Hauptkirche St. Michaelis (Hamburger Michel)



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Fortschrittlich unterwegs auf dem Fehmarnbelt

Neue Fähre nimmt Kurs auf die Zukunft

Mit dem bisher weltweit größten Batteriesystem ist Scandlines' neue Zero Direct Emissions Frachtfähre auf eine Zukunft ausgerichtet, in der sowohl Verantwortung als auch effizientes Reisen im Mittelpunkt stehen. Die Fähre geht 2025 in Betrieb.

Dank dieser langfristigen Investition festigt Scandlines seine Position als ein Vorreiter emissionsarmer Antriebe. Auf der Vogelfluglinie zwischen Puttgarden und Rødby soll der Betrieb ohne direkte Treibhausgasemissionen bis 2030 Realität sein.

Scandlines freut sich, den Fährgästen in den kommenden Jahren ein maritimes und modernes Erlebnis anzubieten und langfristig sichere Arbeitsplätze in der Region zu sichern.



UNSERE UNTERSTÜTZER

- Behörde für Wirtschaft und Innovation
- Berufliche Schule für Logistik, Schifffahrt und Touristik (BS09)
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Bundeslotsenkammer (BLK)
- Clyde & Co Europe LLP
- Deutsche Afrika-Linien // John T. Essberger Group
- Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung (DGM)
- Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)
- Deutsches Hafenumuseum
- Deutsche Seemannsmission (DSM)
- Die Marineschifffahrtleitung (MSchLtg)
- DLR-Institut für Maritime Energiesysteme
- DNV Maritime
- Essberger Group
- EUROGATE GmbH & Co. KGaA KG
- EUROPEAN MAR GmbH
- FAIRPLAY TOWAGE
- Hafentechnische Gesellschaft e. V. (HTG)
- Hamburg Hafen Marketing e. V.
- Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA)
- Hamburg Marketing GmbH
- Hamburg Port Authority (HPA)
- Handelskammer Hamburg (hk24)
- Hapag-Lloyd
- Hotel Grand Elysee
- Ingenieurbüro Weselmann GmbH & Co. KG
- Internationales Maritimes Museum Hamburg (IMMH)
- Maritime Cluster Norddeutschland (MCN)
- MPC Münchmeyer Petersen & Co. GmbH (MPC)
- NORDCAPITAL GmbH
- Reederei F. Laeisz
- Schiffbautechnische Gesellschaft (STG)
- Schifffahrtsverlag Hansa
- Stiftung Seefahrtsdank
- Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)
- Unternehmensverband Hafen Hamburg (UVHH)
- Verband Deutscher Reeder (VDR)
- Verband der Deutschen Kapitäne und Schiffs-offiziere (VDKS)
- Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. (VSM)
- Verein der Schiffs-Ingenieure zu Hamburg e. V.
- Vereinigung Deutscher Schiffingenieure (VDSI)
- Wilhelmsen Ahrenkiel Ship Management
- WISTA (Womens International Shipping & Trading Association Germany)
- Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH
- Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V. (ZDS)
- Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e. V. (ZVDS)



DEUTSCHER
NAUTISCHER
VEREIN

www.deutscher-schifffahrtstag.de